

PRESSEMITTEILUNG

„Unternehmen als Bündnispartner gestalten Gesellschaft“

Lokales Bündnis für Familie der Stadt Rheinfelden als „Bündnis des Monats“ ausgezeichnet.

Rheinfelden, 02. Januar 2020 – Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) eingerichtete Servicebüro hat das Lokale Bündnis für Familie der Stadt Rheinfelden als „Bündnis des Monats Januar“ ausgezeichnet.

Eine familienfreundliche Stadtentwicklung wird in Rheinfelden im Südwesten Baden-Württembergs als eine ganz besondere Aufgabe der Zukunft angesehen. So entwickelt das Lokale Bündnis für Familie eine Reihe von innovativen Maßnahmen für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und setzt diese auch kreativ in die Tat um. Beispiele sind vielfältige Betreuungs- und Ferienangebote für Kita- und Schulkinder.

Das Bündnis gründete sich im Jahr 2006 auf Initiative der Leiterin des Amtes für Familie, Jugend und Senioren unter der Schirmherrschaft des damaligen Oberbürgermeisters Eberhard Niethammer. Neben den Quartalstreffen gibt es Aktionsgruppen wie „Unternehmen gestalten Gesellschaft“. Unter diesem Leuchtturmprojekt werden vielfältige familienfreundliche Maßnahmen zusammen mit den ansässigen Unternehmen umgesetzt. „Soziale Themen sind wichtiger denn je und werden von den Unternehmen eingefordert“, so Monika Studinger, selbstständige Beraterin und Netzwerkmanagerin des Rheinfelder Bündnisses. Darüber hinaus sei der Generationenwandel den beteiligten Unternehmen ein besonderes Anliegen und man sei sich der Bedürfnisse der jungen Generationen bewusst, berichtet Monika Studinger weiter. Hierzu zähle insbesondere der Wunsch der Beschäftigten, mehr Zeit für die Familie zu haben.

Starke Unternehmen für ein starkes Bündnis

Die Bündnisakteurinnen und -akteure sind neben der Stadtverwaltung Rheinfelden, der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft mbH und dem St. Josefshaus Herten insbesondere lokale Unternehmen, die das Bündnis auch finanziell unterstützen. Hierzu zählt auch die Firma Osypka AG. „Zu unseren zentralen Werten zählt eine familienbewusste Unternehmenskultur, die für die Sicherung unserer Zukunft unerlässlich ist. Daher unterstützen wir gerne das Lokale Bündnis für Familie bei seiner wichtigen Arbeit,“ so die Geschäftsführerin Dr. Nicola Osypka. Für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie bietet die Firma Evonik Industries AG beispielsweise ein tägliches Mittagessen in der Firmenkantine für die Mitarbeitenden und ihre Schulkinder an. Dr. Olaf Breuer, Standortleiter: „Nur wenn Familie und Beruf in einer

vernünftigen Balance sind, können sich die Beschäftigten motiviert einbringen, deshalb unterstützen wir die Bündnisarbeit für die Familien vor Ort.“

Innovative Betreuungsangebote für Kita- und Schulkinder

Darüber hinaus gibt es vielfältige Betreuungsangebote wie den Ausbau der Betreuungsnetzwerke für Kinder unter drei Jahren, Homeoffice-Angebote oder Eltern-Kind-Büros, die oft nur mit Hilfe der finanziellen Beteiligung von Unternehmen umgesetzt werden können. Die Unternehmen profitieren beispielsweise durch Belegplätze. Im partnerschaftlichen Dialog zwischen Unternehmen, Trägern und der Verwaltung werden hier effektive Lösungen für Familien geschaffen.

Darüber hinaus gibt es vielfältige Ferienangebote für Schulkinder wie das fünftägige „Sturmfreiprogramm“ für Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Das Programm ist ein Kooperationsprojekt von Unternehmen mit der Sportschule vor Ort. Den Kindern wird ein breitgefächertes Sportkursangebot wie Badminton, Tanzkurse oder auch Jonglieren geboten.

Rheinfelder „Sterntaler“ – Eine Weihnachtsaktion des Lokalen Bündnisses

Mit der Weihnachtsaktion "Sterntaler" erfüllen das Lokale Bündnis für Familie und die Bürgerstiftung Rheinfelden mit Hilfe der Rheinfelder Bürger benachteiligten Kindern, Jugendlichen und Senioren Weihnachtswünsche. Dazu werden in den Bündnisunternehmen sowie im Rathaus Weihnachtsbäume aufgestellt. An diesen hängen Wunschsterne mit Weihnachtswünschen. Sie wurden zuvor von verschiedenen Rheinfelder Kindertageseinrichtungen, dem Jugendamt, der Schulsozialarbeit, der Sozialstation, der Senioren-Tagespflege, dem Quartiersmanagement und dem Stadtteiltreff Pfiffikus, dem Familienzentrum, dem Bürgerheim und dem St. Josefshaus Herten ausgefüllt. Mitarbeitende der Bündnisunternehmen und Bürgerinnen und Bürger können diese Wünsche erfüllen und die verpackten Geschenke in den Institutionen abgeben.

Hintergrund

Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wurde Anfang 2004 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen. Ein Lokales Bündnis für Familie ist der Zusammenschluss verschiedener gesellschaftlicher Gruppen sowie Akteurinnen und Akteure mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort durch konkrete Projekte zu verbessern und somit bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen.

Derzeit engagieren sich rund 19.000 Akteurinnen und Akteure, darunter circa 7.900 Unternehmen, in etwa 8.000 Projekten. Rund 600 Lokale Bündnisse sind in der Initiative aktiv. Das Bundesfamilienministerium hat ein Servicebüro eingerichtet, das den Aufbau und die Weiterentwicklung der Lokalen Bündnisse bundesweit koordiniert und unterstützt.



Pressekontakt Bündnis

Monika Studinger
Training – Coaching – Projektmanagement
Im Schlatt 7
79774 Albbruck
Tel.: 07755 / 939 774
E-Mail: mail@monika-studinger.de

Pressekontakt Initiative

Servicebüro „Lokale Bündnisse für Familie“
DIHK Service GmbH
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel.: 0800 08 63 826
E-Mail: info@lokale-buendnisse-fuer-familie.de